HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

…DENN SIE WISSEN, WAS SIE TUN?
PORTFOLIOARBEIT ALS MÖGLICHKEIT ZUR DOKUMENTATION UND REFLEXION VON LERNPROZESSEN

EVA NOLTE & PROF. DR. KARSTEN MORISSE
VIELFALT INTEGRIEREN – ePORTFOLIO
FAKULTÄT IUI

01 EN: LEBENSLANGES LERNEN: RELEVANZ UND MERKMALE

02 EN: INSTRUMENT ePORTFOLIO

03 KM: ePORTFOLIO-ARBEIT IN DER PRAXIS

LEBENSLANGES LERNEN: RELEVANZ

„In den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates von Lissabon wird bekräftigt, dass der erfolgreiche Übergang zur wissensbasierten Wirtschaft und Gesellschaft mit einer Orientierung zum lebenslangen Lernen einher gehen muss.“

(Kommission der europäischen Gemeinschaften: Memorandum über lebenslanges Lernen: https://www.hrk.de/uploads/tx_szconvention/memode.pdf, Zugriff: 16.11.2017)

„Studie Digitalisierung und Arbeitsplätze: Computer können Jobs von 4,4 Millionen Deutschen übernehmen – welche Jobs betroffen sind“ (Wirtschaftswoche: http://www.wiwo.de/erfolg/beruf/studie-digitalisierung-und-arbeitsplaetze-welche-jobs-betroffen-sind/12724850-2.html, Zugriff: 16.11.2017)

LEBENSLANGES LERNEN: SELBSTGESTEUERT

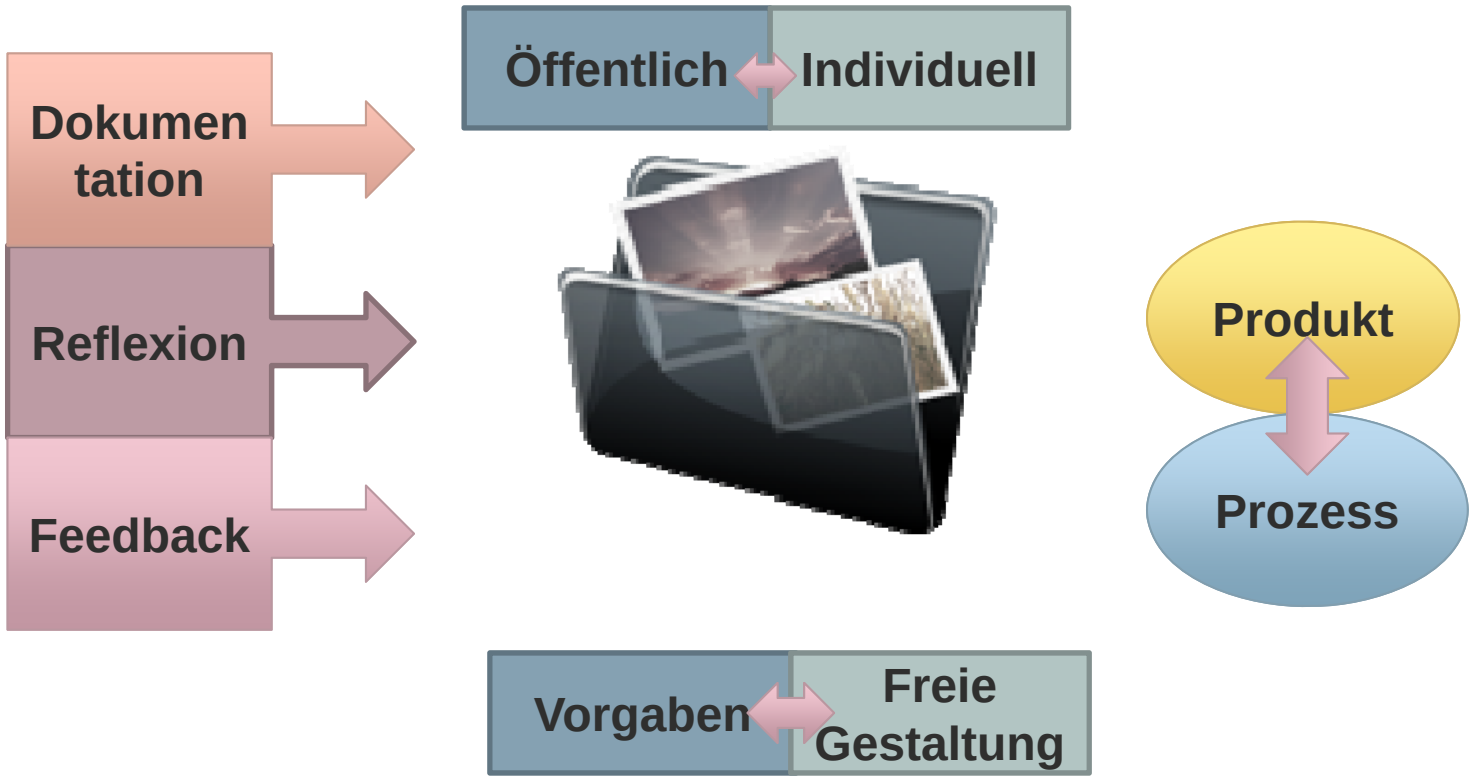
Selbststeuerung als Kontinuum, entlang dessen sich verschiedene Grade von Selbst- bzw.

Fremdsteuerung im Lernprozess abzeichnen lassen (vgl. Hollensteiner 1994)

LEBENSLANGES LERNEN: REFLEXIV

„Reflexion (aus dem lateinischen reflectere) bedeutet so viel wie zurückbeugen, also (im übertragenen Sinne) eine Position oder Haltung einzunehmen, die es einem ermöglicht, Dinge von einem anderen Standpunkt oder aus einem anderen Blickwinkel aus zu betrachten. Die Bedeutung der Reflexion für das Lernen nimmt in aktuellen didaktisch-methodischen Überlegungen einen großen Stellenwert ein.“(Häcker/Hilzensauer/Reinmann 2008, (https://open-journals4.uni-tuebingen.de/ojs/index.php/bildungsforschung/article/viewFile/77/80, Zugriff: 7.11.2017).

ePORTFOLIO ALS INSTRUMENT



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ePORTFOLIO-SOFTWARE

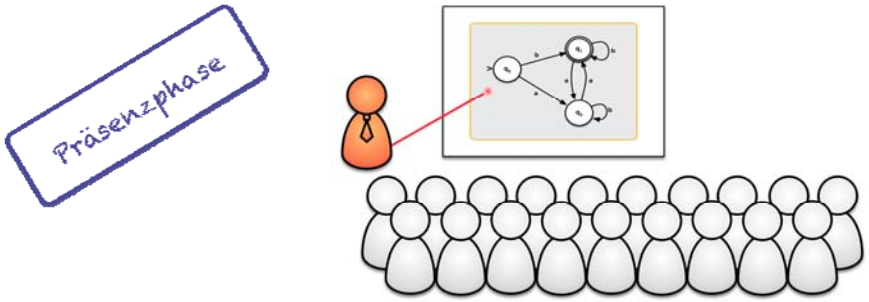
SINN UND ZWECK DER PORTFOLIOARBEIT

ePortfolioarbeit kann selbstgesteuertes und reflexives Lernen ermöglichen…

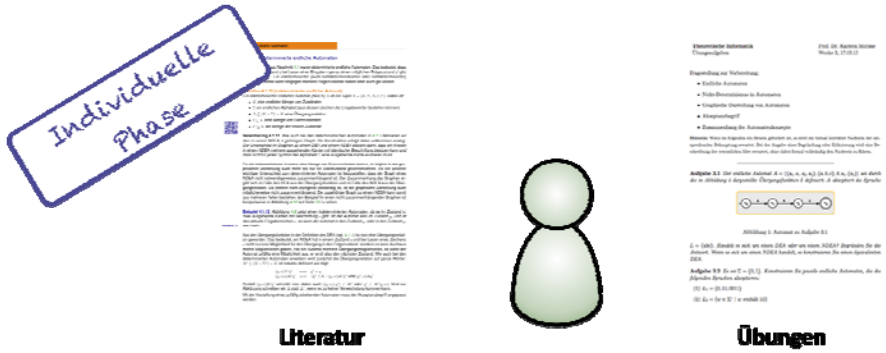
→ …damit sie wissen, was sie tun!

Traditionelle Lehre

1. **Dozenten**-zentrierte Instruktion

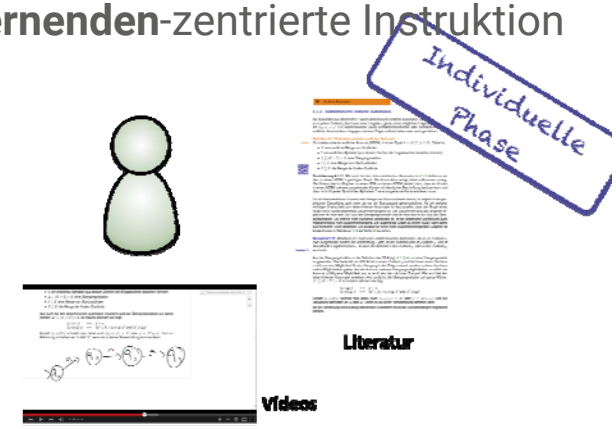


2. **Individuelle** Vertiefung (Üben)

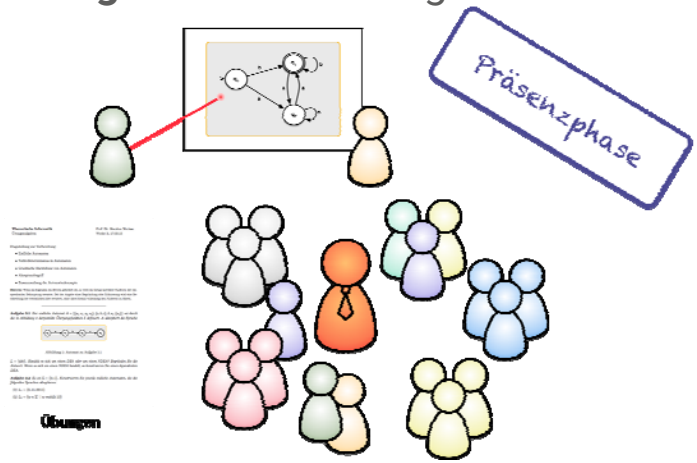


Inverted Classroom

1. **Lernenden**-zentrierte Instruktion



2. **Begleitete** Vertiefung



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

E.NOLTE@HS-OSNABRUECK.DE

K.MORISSE@HS-OSNABRUECK.DE